



FZN-Newsletter Nr. 4 (Juli / August 2015)
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen

1. Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik

Die nächste Vorstandsitzung des Forschungszentrums findet am 28.09.2015 um 13.00 Uhr im Besprechungsraum 2 Etage im Forschungsbau NeSSy statt.

Für die Sektionssitzungen im Wintersemester 2015/2016 und für das Sommersemester 2016 werden zu Beginn des Wintersemesters Doodle-Umfragen für die Terminfestlegung verschickt.

2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

EU: Horizont 2020: ERC startet die Ausschreibungen 2016

Der Europäische Forschungsrat (European Research Council - ERC) hat am 29. Juli 2015 das Arbeitsprogramm für die Ausschreibungsrunde 2016 veröffentlicht. Der ERC fördert im Arbeitsprogramm 2016 mit knapp 1,7 Milliarden Euro exzellente Forschende mit bahnbrechenden Projekten aus allen Wissenschaftsbereichen. In drei Förderlinien können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jeder Nationalität bewerben, die ein Projekt in Europa durchführen möchten.

Mit Veröffentlichung des Arbeitsprogramms startet die Ausschreibung für Starting Grants.

Bis zum 17. November 2015 können sich exzellente Nachwuchsforschende (2 bis 7 Jahre nach Promotion) bewerben. Die Ausschreibungsrunden für Consolidator Grants (7 bis 12 Jahre nach Promotion) und die prestigeträchtigen Advanced Grants öffnen im Oktober 2015 und Mai 2016. ERC Grantees mit laufendem oder abgeschlossenem Projekt können sich für die Förderlinie Proof of Concept bewerben, die am 22. Oktober 2015 öffnet.

Weitere Details zu den Einreichfristen und -regeln enthält das Arbeitsprogramm 2016.

Weitere Informationen:

http://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/erc_work_programme_2016.pdf

http://erc.europa.eu/sites/default/files/document/file/ERC_Work_Programme_2016.pdf

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/erc-2016-stg.html#tab1>

EU: 2. Zukünftige Ausschreibungsthemen der Innovative Medicines Initiative 2 veröffentlicht

Die Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) hat die zukünftigen Ausschreibungsthemen des 6. und 7. IMI2 Calls vorveröffentlicht. Folgende Topics werden zur Ausschreibung kommen:

6. IMI2 Call (vsI. Veröffentlichung: 16. September 2015, Deadline Stufe 1: 04. November 2015)

- Joint influenza vaccine effectiveness surveillance

7. IMI2 Call (vsI. Veröffentlichung: 30. September 2015, Deadline Stufe 1: 12. Januar 2016)

- Development of quantitative system toxicology (QST) approaches to improve the understanding of the safety of new medicines

- Establishing impact of RSV (respiratory syncytial virus) infection, resultant disease and public health approach to reducing the consequences

Topics unter dem Big Data for Better Outcomes Programm:

- Coordination and Support Action (CSA) for the Big Data for Better Outcomes programme

- Real world outcomes across the AD (Alzheimer's disease) spectrum (ROADS) to better care

- Development of an outcomes-focused platform to empower policy makers and clinicians to optimize care for patients with haematologic malignancies

Save the date – IMI2-Webinar am 16. September 2015, 10.30 bis 12.00 Uhr: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften, die Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen sowie der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen werden Sie wieder gemeinsam über die kommenden Aufrufe der IMI2 informieren.

Weitere Informationen:

<http://www.imi.europa.eu/content/future-topics>

BMBF: Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die "Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich".

Im Rahmen dieses Programms geförderte Forschung im Bereich Computational Science muss auf biologische Prozesse bezogen sein und sollte zu Hypothesen führen, die in biologischen Studien überprüft werden können. Folgendes wird vorausgesetzt:

1. Gegenstand der Projektanträge sollten Kooperationen zwischen Fachleuten im Bereich Computational Science und/oder Modellierung sowie Fachleute aus den Bereichen Theorie und experimentelle Neurowissenschaften sein;

2. die Kooperation sollte eine dynamische und möglichst längere Phase zur Entwicklung und Ausgestaltung der Modelle, Theorien und/oder analytischen Methoden sowie ein enges Zusammenwirken von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Technik verschiedener Fachrichtungen beinhalten und

3. die Entwicklung und Erprobung neuer Modelle oder Theorien sollte einen Rahmen für die Auslegung von Experimenten und das Aufstellen neuer Hypothesen bieten, die zur Aufdeckung der Mechanismen und Prozesse im gesunden oder kranken Nervensystem beitragen können.

In der ersten Verfahrensstufe sind bis spätestens 29. Oktober 2015 Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/29297.php>

Max-Planck-Forschungspreis 2016 der Alexander von Humboldt-Stiftung

Der Max-Planck-Forschungspreis 2016 wird im Bereich der Lebenswissenschaften zum Thema **Organismische Biologie mit Schwerpunkt Sensorische Wahrnehmung** verliehen.

Exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Nationen, von denen im Rahmen internationaler Kooperationen weitere wissenschaftliche Spitzenleistungen - auch mit Hilfe des Preises - zu erwarten sind, können für den Max-Planck-Forschungspreis nominiert werden. Die Nominierung erfolgt durch Rektoren/Präsidenten von Hochschulen sowie Leiterinnen und Leitern von Forschungseinrichtungen in Deutschland. Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Der Preis ist in der Regel mit jeweils 750.000 Euro dotiert, die dem Preisträger oder der Preisträgerin über einen Zeitraum von drei bis zu maximal fünf Jahren für Forschungen eigener Wahl zur Verfügung stehen

Ende der Nominierungsfrist: 15. Januar 2016

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/max-planck-preis.html>

Medizin und Technik: Innovationspreis der Stiftung Familie Klee

Die Stiftung Familie Klee verleiht für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit den Innovationspreis in Höhe von 10.000 Euro an eine Person oder eine Arbeitsgruppe für eine wissenschaftliche Leistung, die "es durch neuartige Kombination medizinischer und technischer Kenntnisse ermöglicht, Krankheiten zu heilen, ihre Therapie zu verbessern oder die Auswirkungen der Krankheit zu mildern".

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Januar 2016.

Weitere Informationen:

<http://www.s-fk.de/ausschreibung.htm>

3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen

Nachwuchswissenschaftler/in des Jahres

Der academics-Nachwuchspreis wird an eine Einzelperson vergeben, die durch herausragendes Engagement, zukunftsweisende Ideen oder beispielhaftes Handeln die Lehre oder Forschung nachhaltig positiv beeinflusst hat. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Forschungsrichtungen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag.

Bewerbungsschluss: 30. September 2015

Dotierung: 5.000,- EUR

Weitere Informationen: https://www.academics.de/wissenschaft/nachwuchspreis_11275.html

DEGA-Studienpreis

Mit dem DEGA-Studienpreis zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Akustik herausragende Abschlussarbeiten (Master, Bachelor, Diplom, Magister etc.) auf dem Gebiet der Akustik aus. Vorschlagsberechtigt ist jede Hochschullehrerin und jeder Hochschullehrer, die oder der Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Akustik ist.

Bewerbungsschluss: 15. September 2015

Dotierung: 500,- EUR

Weitere Informationen: <http://www.dega-akustik.de/preise-grants/dega-studienpreis.html>